



MARKUSDRUCKEREI

SCHASSBURG/AM HAMMCHEN NR. 7
TELEFON 15



Verlagsvertrag

abgeschlossen zwischen Herrn Dr. Heinrich Zillich in Kronstadt und der Markusdruckerei in Schassburg, betreffend die gemeinsame Herausgabe und den gemeinsamen Verlag des Buches "Der Toddergemh, und andere Geschichten und Skizzen von Heinrich Zillich".

1. Die Herausgabe und der Verlag des obengenannten Buches geschieht derart, dass Herr Heinrich Zillich das Manuskript kostenlos zum Druck überlässt und die Markusdruckerei alle geschäftlichen Obliegenheiten, welche mit dem Vertrieb des Buches zusammenhängen kostenlos erledigt/Korrespondenz, Prospekte, Versand etc./

2. Die Markusdruckerei besorgt die Drucklegung und die Herstellung des Buches bis spätestens 15. November 1930 auf Grund ihres Offertes vom 22. September 1930, welches einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bildet und legt sofort nach Erscheinen des Buches Rechnung auch über jene Posten, welche sich bei Vertragsabschluss noch nicht festlegen lassen wie Honorar Lani, Kosten der Klischee und des Einbandes etc.

3. Zum Vertrieb des wird sofort eine Subskription aufgelegt welche sich nicht über Weihnachten 1930 erstrecken darf. Gleichzeitig wird das Buch durch den Buchhandel vertrieben. Für Deutschland wird noch ein Verlag oder eine Auslieferungsstelle gesucht.

Der Subskriptionspreis wird einvernehmlich mit Lei 170.- der nachherige Ladenpreis mit Lei 180.- in Deutschland R.M. 4,60 festgestellt. Von dem Subskriptionspreis wird an Aquisiteure und Buchhandlungen ein Höchststrabatt von 20 % und von dem Ladenpreis ein Höchststrabatt von 40 % gewährt. Bezüglich der Auslieferung nach Deutschland werden später noch besondere Vereinbarungen getroffen.

4. Die Finanzierung geschieht in der Art, dass sowohl Herr Dr. Heinrich Zillich wie auch die Markusdruckerei je 15000.- Lei bereitstellen aus welchen alle Kosten für die Herstellung des fertigen Buches bestritten werden. Die geschäftliche Durchführung sowie die Rechnungslegung obliegt der Markusdruckerei.

5. Die erste Abrechnung erfolgt am 15. Januar 1931, von da an die jährliche Abrechnung immer am 1. Mai eines jeden Jahres, und zwar so, dass alle verkauften Exemplare der Auflage, welche mit 1000 Exemplaren festgelegt wird verrechnungsfällig werden. Aus dem Erlös dieser Abrechnungen, werden in erster Reihe die Herstellungskosten, in zweiter Reihe die Finanzierungseinlage des Herrn Dr. Heinrich Zillich *bestritten*. Der nach Begleichung der Herstellungskosten und der Finanzierungseinlage sich ergebende Gewinn, wird zu gleichen Teilen unter den Vertragspartnern verteilt.

6. Herr Dr. Heinrich Zillich erhält sofort nach Erscheinen 40 Frei-exemplare, welche von der Markusdruckerei zusammen mit den staatlichen Freiexemplaren über die Auflage gedruckt werden.

7. In Streitfällen entscheidet ein gemischtes Schiedsgericht, so zwar, dass jede Partei sich einen Vertreter, diese beiden sich aber einen unparteiischen Vorsitzenden wählen. Die Entscheidung dieses Dreierschiedsgerichtes erkennen beide Parteien als verbindlich an und verpflichten sich, auf jeden weiteren Schritt bei öffentlichen Gerichten zu verzichten. Die Kosten des Verfahrens belasten die verlierende Partei.

Kronstadt am 10. Oktober 1930

[Signature]
als Zeuge:

Im. Zillich

[Signature]
als Zeuge:

MARKUSDRUCKEREI
[Signature]

[Signature]
Nachtrag zu Punkt 5.

Dr. Heinrich Zillich, der die Subskription in Kronstadt besorgt bzw. durch die Buchhandlungen oder andere Subskriptionssammler besorgen lässt, hat das Recht insoweit die Herstellungskosten aus der Gesamtsubskription gedeckt sind - Lei. 15,000.- zur Abzahlung seines Risikobeitrages vom Ertrag der Subskription in Kronstadt einzubehalten.

[Signature]



MARKUSDRUCKEREI A.G.

SCHASSBURG/AM HÄMMCHEN NR. 7
TELEFON 15



Nachtrag

zu dem Verlagsvertrag, abgeschlossen zwischen Herrn Dr. Heinrich Zillich und der Markusdruckerei wegen des Buches "Der Toddergerch"

Bezüglich der Auslieferung des Buches in Deutschland werden einvernehmlich folgende Vereinbarungen, entsprechend dem Punkt 3 des obigen Vertrages beschlossen:

1. Die Auslieferung in Deutschland wird dem Komisionär Carl Fr. Fleischer Leipzig übertragen. Die Auslieferung kann auch auf "Bedingt-Rechnung" erfolgen mit einem Rabatt bis zum vierzig Prozent. Dieselbe Rabatthöhe gilt für "Fest-Rechnung" wobei in Partie von 5/6 geliefert werden kann. Der Komisionär darf nach eigenem Ermessen "Bedingt" ausliefern

2. Für diese Auslieferung werden übertragen 300 Exemplar auf ein "Verrechnungskonto Fleischer", und werden zum erstenmale am 1. Mai 1933 abgerechnet. Diese 300 Exemplare werden zwischen Dr. H. Zillich und der Markusdruckerei mit einem Rabatt von 60% verrechnet
Kronstadt am 24. März 1932

als Zeuge

Fleischer

als Zeuge

Partau

MARKUSDRUCKEREI
ANTENNENGESELLSCHAFT SCHASSBURG

[Signature]

ikgs